



## Förderverein Freibad Unkel e.V.

Pressemeldung 07.09.07

### **Jahreshauptversammlung Förderverein Freibad Unkel e.V.:**

#### **Robin Syllwasschy neues Mitglied im Vorstand - Sanierungskonzept vorgestellt: rund 700.000,- EURO erforderlich**

**Verbandsgemeinde Unkel** – Am vergangenen Donnerstag fand in der Gaststätte zur Traube in Unkel die erste Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freibad Unkel e.V. nach seiner Gründung im vergangenen Sommer statt. Obwohl der 2. Vorsitzende Thomas Ottersbach die stolze Anzahl von 350 Mitgliedern verkünden konnte, waren nur wenige Mitglieder gekommen.

Zunächst wurden die Formalitäten erledigt. Nach dem Bericht des Vorstandes durch Thomas Otterbach und dem Bericht der Schatzmeisterin Hilla Welsch wurde der Vorstand entlastet. Die beiden Kassenprüfer Markus Fischer und Johanna Meyer wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Unter Punkt 4 stand die Wahl eines neuen stellvertretenden Geschäftsführers auf der Tagesordnung. Bernd Meyer musste das Amt leider aus beruflichen Gründen aufgeben. Einstimmig wurde Robin Syllwasschy zu seinem Nachfolger gewählt.

Der wesentlichste Punkt des Abends war jedoch die Vorstellung des Sanierungskonzeptes durch die erste Vorsitzende, Katja Lorenzini. Das Grobkonzept ist das Ergebnis zahlreicher Gespräche, Ortstermine, Messebesuche und Schriftverkehr mit verschiedenen Anbietern. Dabei wurden Varianten für die Sanierung des Beckens und der Wasseraufbereitung untersucht und angefragt.

Das Ergebnis: das 50 Meter Schwimmerbecken lässt sich in seiner jetzigen Größe, mit einem integrierten Nichtschwimmerbereich, einschließlich der Erhaltung des 5 Meter Sprungturms und der erforderlichen Wasseraufbereitung, für rund 700.000 EURO wieder in Betrieb nehmen. Dabei würde die bestehende Filteranlage saniert und weiterverwendet werden. Das Becken würde nach der Sanierung der undichten Fugen, der Erneuerung des Beckenkopfes und dem Einbau der erforderlichen Durchströmungstechnik wieder als gefliestes Becken zur Verfügung stehen. Neu errichtet werden müsste ein so genanntes Schwallwasserbecken um das überschwappende Wasser aufzufangen und wieder aufzubereiten. Eigenleistungen der Vereinsmitglieder wurden bei den Kosten noch nicht berücksichtigt.

Alternativ zur Sanierung der vorhandenen Filteranlage wurde die Möglichkeit geprüft das Wasser biologisch aufzubereiten. Der hierfür erforderliche Teich sollte möglichst außerhalb des Hochwasserbereiches angelegt werden. Die Suche nach einer hierfür geeigneten Stelle war jedoch bisher erfolglos. Dennoch verfolgt der Förderverein diese Variante als Alternative weiter, da sie erhebliche Vorteile bietet: sowohl die Herstellung, als auch die Betriebskosten sind, nach Aussage eines erfahrenen Fachplaners, erheblich günstiger als eine herkömmliche Wasseraufbereitung mit Chemikalien. Zudem wäre ein chemiefreies Bad bei der zunehmenden Zahl der Allergiker ein hervorragendes Alleinstellungsmerkmal mit dem sich Werben lässt.

Zum Schluss machte der Vorstand auf die nächste bevorstehende Veranstaltung aufmerksam: am Samstag den 29. September findet erneut die „Meisterschaft der Vereine“ statt. Im vergangenen Jahr hatte diese Veranstaltung, nach dem Vorbild von Spiel ohne Grenzen, großen Anklang gefunden. Alle Mitglieder sind aufgerufen sich als Helfer beim Vorstand zu melden.

Das Sanierungskonzept, weitere Infos zum Förderverein sowie das Antragsformular zur Mitgliedschaft gibt es auf der Internetseite [www.foerderverein-freibad-unkel.de](http://www.foerderverein-freibad-unkel.de).